

Pressemitteilung vom 17. Oktober 2003

Münsterlösungen für die Altstadt



Foto (v.l.n.r.) Thomas Köhler, stellv. Vors. OU Altstadt, Agnete Geißdörfer, Vorsitzende Mittelstandsvereinigung, Dr. Dietmar Erber, Vors. OU Altstadt

„Die Altstadt ist nicht alles – aber ohne die Altstadt ist alles nichts“, erläuterte jetzt die Vorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung, Agnete Geißdörfer, bei einer Diskussion mit dem Vorstand der CDU Altstadt die Bedeutung des Einzelhandels in der Innenstadt: Knapp 32 Prozent der münsterischen Betriebe haben dort ihren Sitz - mit 26 Prozent der Gesamtverkaufsfläche, auf denen 34 Prozent des Gesamtumsatzes des Einzelhandels in Münster erwirtschaftet werden.

Geißdörfer bekräftigte die Forderung der Mittelstandsvereinigung nach mehr Parkraum. Angesichts der Tatsache, dass eine erhebliche Zahl von Stellplätzen in der City durch anderweitige Planungen wegfallen und Besucher aus den Umlandgemeinden Defizite beim Parkraumangebot kritisiert hätten, sei dies dringend erforderlich. „Der Einzelhandel lebt von Kunden – und die kommen nun einmal zu einem überwiegenden Teil mit dem Auto.“

Der Vorsitzende der CDU-Altstadt, Ratsherr Dr. Dietmar Erber, bekräftigte dies: Es möge durch die Woche keine vollständige Auslastung des Stellplatzangebots geben. Allerdings würde der Einzelhandel nicht überleben können, wenn es nicht an Wochenenden und in der Adventszeit die Stoßzeiten geben würde. Und gerade hierfür müsse man gerüstet sein, wenn man Kaufkraft aus dem Umland anziehen und den Einzelhandel in Münster stärken wolle.

Weiter stellte Agnete Geißdörfer klar, dass Baustellen Folge notwendiger Investitionsmaßnahmen seien, kein Event. Für die anliegenden Geschäfte seien sie häufig belastend. „Die Stadt muss deshalb alles tun, um diese Belastung durch ein entsprechendes Baustellenmanagement so gering wie möglich zu halten.“

Erneut übte sie heftige Kritik am Online-Auftritt der Stadt: „Die Homepage der Stadt Münster ist unser Schaufenster in die Welt. Es ist ein Unding, dass der ‚Wirtschaftsstandort Münster‘ ausgerechnet jetzt, wo wir mehr denn je Betriebe akquirieren müssen, nicht vorkommt, sondern man sich durch die Ämter an die notwendigen Standortinformationen heransuchen muss. Werblich ist das so attraktiv wie ein Schaufenster in der ehemaligen DDR.“

Mit Blick auf Bauprojekte und Events in Münsters City sagte Geißdörfer, es sei besonders wichtig, individuelle ‚Münsterlösungen‘ zu realisieren, um den besonderen Charme der City zu unterstreichen. Jüngste Veranstaltungen unter aktiver Beteiligung der Kaufmannschaft seien hierfür ein positives Beispiel und sehr erfolgreich verlaufen.